

23.01.17 09:00
Uhr

DSV aktiv-Serie, Teil XI – Die größten Ski-Irrtümer

In einer vierteiligen Serie setzt *DSV aktiv* die Reihe der größten Ski-Irrtümer fort und klärt über weitere zehn Halbwahrheiten und vermeintliche Ski-Weisheiten auf. Im abschließenden Newsletter nehmen die DSV-Experten drei 'Fabeln' rund um das Ski-Material, um Ticketkosten und Skihelme unter die Lupe.



Ski-Irrtum Nr. 28: „Ich brauche keine neuen Ski, denn in den letzten Jahren hat sich nicht mehr viel getan auf dem Skimarkt.“
Auch seit Einführung der Carving-Modelle hat sich auf dem internationalen Skimarkt enorm viel getan! Neue Technologien wurden erforscht, weiterentwickelt und umgesetzt. Besonders die sogenannten Rocker-Ski konnten sich schnell etablieren. Diese spezielle Technologie hat sich vor allem in den letzten fünf Jahren enorm weiterentwickelt – mit einer Vielzahl an überzeugenden Vorteilen für den Skifahrer. Rocker-Ski machen das Skifahren kraftsparender, sicherer, fehlerverzeihender, ohne dass man an der Fahrperformance Abstriche machen muss. Das heißt: die neuen Ski vereinen maximalen Fahrspaß mit Sicherheit und Kraftersparnis! Ein spürbarer Unterschied, den jeder erst einmal selbst erfahren muss.

Ski-Irrtum Nr. 29: „Um Geld zu sparen, fahre ich erst nachmittags und kaufe mir die Liftkarte von jemandem, der schon aufgehört hat.“
„Ticket-Verkaufsbörsen“ sind leider auf vielen Parkplätzen der Skigebiete zu finden. Spätaufsteher besorgen sich mittags auf dem Schwarzmarkt bereits verwendete Tagestickets und starten damit in die Skigebiete, wenn die Pisten schon durchgefahren und abgerutscht sind. Abgesehen davon, dass der Fahrspaß vormittags grundsätzlich um einiges höher ist (früh aufstehen lohnt sich definitiv!), ist der Kauf und Weiterverkauf gebrauchter Lifttickets schlicht strafbar. Sowohl derjenige, der sein Ticket verkauft, als auch derjenige, der das Angebot annimmt, begehen Vertragsbruch. Wenn man im Sommer ein Freibad verlässt, kann ein anderer Gast schließlich auch nicht einfach mit der genutzten Karte wieder reingehen. Obendrein ist der Tickethandel auch eine Gewissens- und Vernunftsfrage. Gerade wenn man mit Kindern unterwegs ist, sollte man sich seiner Vorbildfunktion bewusst sein!

Ski-Irrtum Nr. 30: „Skihelme sind gefährlich!“
Bedenkenträger gegenüber Sicherheitsausrüstung warnen vor einer höheren Risikobereitschaft, sobald der Skifahrer einen Skihelm trägt. Helmträger würden schneller fahren und dadurch für sich und andere zur Gefahr werden. Gerade in Bezug auf das Tragen eines Skihelms kann das aber nicht bestätigt werden. Im Gegenteil: Wintersportler, die sich einen Helm kaufen, machen sich vielmehr Gedanken über ihre Sicherheit beim Skifahren. Es sind somit sehr sicherheitsbewusste Personen. Die hohe Helmtragequote von über 85 % zeigt nicht etwa eine höhere Risikobereitschaft, sondern ein gewachsenes Sicherheitsbewusstsein in der Bevölkerung. Ganz klar: Helme schützen vor schwerwiegenden Kopfverletzungen! Sie helfen im Falle eines Sturzes, eine Vielzahl von Verletzungen zu vermeiden. Hundertprozentigen Schutz kann es selbstverständlich nicht geben.

TIPP DES TAGES

Ist man unschlüssig darüber, ob ein neues Paar Ski eine gute Investition ist: einfach mal für einen Probetag das Wunsch-Modell beim Sportfachhändler ausleihen und austesten. Bei einem anschließenden Kauf wird die Leihgebühr meist angerechnet.

DSV-Skiversicherung: Auch Leihski sind übrigens in den DSV-Versicherungspaketen Basic, Classic und Classic Plus gegen Diebstahl, Beschädigung und Bruch mitversichert.

Arbeitsmaterialien auf dem DSV-Presseserver

Zusätzliche Informationen zu diesem Thema sowie weitere Pressetexte finden Sie auf unserem [Presseserver](http://www.ski-online.de/presse).

Weitere Informationen finden Sie auf dem DSV-Presseserver:

<http://www.ski-online.de/presse>

Login DSV-Presseserver: [presse/presse](#)

Ihr Ansprechpartner:

Lisa Walther
Pressestelle Deutscher Skiverband
Haus des Ski am Erwin-Himmelseher-Platz
Hubertusstr. 1, 82152 Planegg
Mobil: +49(0)160-901 22 155
lisa.walther@deutscherskiverband.de

↓ [Download V-Card](#)

Aktuelle Informationen und Statements präsentiert von der [Deutschen Kreditbank AG](#)



Dieser Service wird bereitgestellt von DSV aktiv



und der Stiftung Sicherheit im Skisport (SIS)



Rechtlicher Hinweis

Die uns vorliegenden Informationen zu Ihrer Person werden von uns nur zum Versand des Newsletters erhoben, verarbeitet und genutzt. Datenschutzrechtliche Bestimmungen werden dabei vollumfänglich beachtet. Eine Weitergabe Ihrer Daten an Dritte erfolgt zu keinem Zeitpunkt.

Falls Sie diese E-Mails nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie bitte eine E-Mail an pressestelle@deutscherskiverband.de

© 2017 Deutscher Skiverband e.V.